



Ausgabe 09-2025



Monatsbrief

der Kolpingfamilie Otzenrath e.V.

Liebe Kolpingmitglieder,
liebe Leserinnen und Leser des Monatsbriefes,

Familienfest auf dem Platz vor Haus Welters

Schwierige Terminfindung

HK- Das diesjährige Familienfest (normalerweise am ersten Samstag nach den Sommerferien) musste leider wegen Terminüberschneidungen inzwischen dreimal verlegt werden.

Doch nun steht mit dem **27. September 2025** der Termin endgültig fest. Herzliche Einladung an alle Mitbürger und Mitbürgerinnen von nah und fern. Wir freuen uns ganz besonders auf junge Familien mit Kindern, denn unsere neue Marmeladenbahn und auch ein Leierkastenmann mit seiner Drehorgel sollen das große Highlight werden. Ab 9.00 Uhr wird kräftig angepackt und aufgebaut und pünktlich um **15.00 Uhr** startet dann das große Familienfest.

**Programm und
Informationen für
Mitglieder, Freunde
und Freundinnen**

www.kolping-otzenrath.de

Auch der Kartenverkauf für die Theatersaison 2025 (17. bis 19. Oktober) werden dort zum Kauf angeboten. Wir spielen die Komödie **"Jakobsweg in die Rumpelkammer"**. Eintrittskarten sind auch jetzt schon bei Erwin Küpper, Leuffenweg 8 hier in Otzenrath erhältlich.



QR-Code scannen:
www.kolping-otzenrath.de

Programm im September 2025

Donnerstag	04.09.	18.30 Uhr	Kolping Spielbühne Cappuccino , Proben im Buschhof, Hochneukirch, Buschhof 1
Sonntag,	07.09.	10.30 Uhr	Stammtisch in der Kolpingstube
Mittwoch,	10.09.	19.00 Uhr	Vorstandssitzung in der Kolpingstube
Donnerstag,	11.09.	18.30 Uhr	Kolping Spielbühne Cappuccino Proben im Buschhof
Donnerstag,	18.09.	18.30 Uhr	Kolping Spielbühne Cappuccino Proben im Buschhof
Donnerstag,	25.09.	18.30 Uhr	Kolping Spielbühne Cappuccino Proben im Buschhof
Samstag,	27.08.	15.00 Uhr	Großes Familienfest.

Vorschau für Oktober 2025

Sonntag, 05.10. 10.30 Uhr **Stammtisch** in der Kolpingstube

Liebe Grüße...

...senden wir an alle kranken
Mitglieder und Freunde der
Kolpingsfamilie.
Wir wünschen baldige Genesung.

Herzliche Glückwünsche zum
Geburtstag senden wir an:

01.09. Birgit Nowak
17.09. Regina Lorenz
23.09. Irmgard Siemons
25.09. Dirk Weidemann

31. Aug. - 6. Sep. Jacki Bischoffs
7. Sep. - 13. Sep. Heinrich Küpper
14. Sep. - 20. Sep. Manfred Schwierén
21. Sep. - 27. Sep. Hans Wienands
28. Sep. - 4. Okt. Gudrun und Erwin Küpper
5. Okt. - 11. Okt. Ernst Krapohl

Kapellchendienst

Familienausflug nach Brüggen

Am Sonntag, den 10.08.2025 um 10 Uhr haben wir uns zum diesjährigen

Familienausflug der Kolpingsfamilie Otzenrath getroffen.

Pünktlich wurde die Fahrt zum Ausflugziel gestartet.

Doch statt Euch in diesem Jahr eine Zusammenfassung des Tages zu schreiben, komme ich auf eine großartige Idee aus der letzten Vorstandssitzung zurück, und möchte hier einige Teilnehmer des Ausfluges zitieren. Ich habe darum gebeten, mir zu erzählen, was für jeden einzelnen das Schönste des Tages war.

Melanie: Ich fand den Streichelzoo am schönsten.

Bettina: Mir hat das gemeinsame Picknick im „Bahnhof“ besonders gefallen!
Mit vielen Leckereien und schönen Gesprächen!

Manfred: Ich fand die vielen Spielmöglichkeiten schön. Wie man rundherum sehen konnte, hatten Jung und Alt Spaß daran und es wurde auch gut genutzt. Ebenso fand ich das gemeinsame Picknick im „Bahnhof“ sehr schön.

Gudrun: Ich hatte einen wunderschönen Tag. Die Gemeinschaft zwischen Jung und Alt funktioniert bei Kolping immer.

Erwin: Es war ein unvergesslicher Tag. Besonders die Schaukeln für Erwachsene waren schön.

Maike: ich habe das Gemeinschaftsgefühl mit vielen netten Gesprächen sehr genossen. Ebenso hat mir gut gefallen, dass jedes Familienmitglied meiner Familie einen wunderschönen Tag mit viel Spaß hatte.

Ich hoffe diese Einblicke laden Euch dazu ein, uns im kommenden Jahr (wieder) zu begleiten.



Ein Brief Christi

Stellen wir uns das einfach mal konkret vor: Mit der Geburt sind wir wie ein einfacher Bogen Papier. Leer – ohne Inhalt - ohne Aussage! Doch uns wurde das Leben von Gott geschenkt, damit wir es füllen, wie einen Brief, der nach und nach eine ganz besondere Botschaft enthält.

Du - ganz persönlich - bist wichtig! Es kann sein, dass ohne dich die Botschaft nie abgeschickt wird. Wie sieht deine ganz persönliche Botschaft aus?

Was strahlt Dein Leben in die Welt aus? Sorge? Was wird aus dieser Welt? Ängstlichkeit? Oder Zuversicht? Gar Lebensfreude?

Ist Deine Botschaft, für die Du lebst, ein Zeichen der Ermutigung? Oder ist Dein Leben eher ein Bittbrief? Oder doch eher ein Liebesbrief? Bist du ein Familienbrief, der -z.B. nach einem Streit - so viel für den anderen bedeuten kann? Wie wird dein Erscheinen aufgenommen – mit Freude, Gleichgültigkeit oder Angst? Ich könnte noch viele Fragen stellen; die Antwort kennst nur Du alleine...

Gott, ich fühle mich oft leer wie ein Bogen Papier. Vieles will ich darauf schreiben, doch ich finde nicht die richtigen Worte! Will selbst die Botschaft sein! Und überfordere mich so manches mal dabei...

Doch tatsächlich haben wir nur eine Aufgabe in unserem Leben: **Wir sind nicht die Botschaft! Wir sind nur die Träger!** Durch uns will Jesus in diese Welt hineinwirken! Durch uns soll Friede werden, und wenn's nur im Streit mit dem Nachbarn ist, durch uns soll die Wahrheit wieder ins Zentrum rücken, allen Manipulationen der Medien zum Trotz, durch uns soll die **Liebe wieder die Kernbotschaft auch unseres Lebens** sein.

Das ist unsere Botschaft! Nicht wir sind die Botschaft, sondern er: Jesus Christus und sein Leben für die Menschen, nicht gegen sie! Lasst uns immer wieder daran Maß nehmen, an ihm, an seinem Vorbild, an seiner Liebe für uns Menschen. Und aus unseren Ängsten und Überforderungen wird ein Segen, für unser Leben und für uns als Kolpingfamilie!

Es grüßt euch herzlich

Wilfried

Folgt uns auch auf Facebook und auf dem WhatsApp Kanal

Mitgliederversammlung

HK- Am vergangenen Freitag fand im evangelischen Gemeindehaus die diesjährige Mitgliederversammlung statt.

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Heinrich Küpper, las Wilfried Elshoff, Präses der KF, den auf Seite 4 ausgedruckten Brief Christi.

TOP 3 beinhaltete die Berichterstattung des Vorstandes durch die Schriftführerin Melanie Küpper und den Kassenbericht durch den Kassierer Manfred Schwier. Die Kassenprüfer bestätigten die ordnungsgemäße und klare Kassenführung und Silvia Holtz beantragte abschließend die Entlastung des Vorstandes, welche einstimmig erfolgte. TOP 4 sah die Wahl des Präses und des Kassierers vor. Hier stellten sich sowohl Wilfried Elshoff als auch Manfred Schwier wieder zur Wahl. Beide wurden durch die 32 anwesenden Mitglieder in ihren Ämtern bestätigt und sie nahmen die Wahl an. Anträge an die Mitgliederversammlung lagen nicht vor.

Der stellvertretende Vorsitzende, Willi Schürings, stellte das Ergebnis der Mitgliederklausur vom 8. Februar 2025 anhand von Exeltabellen vor und kündigte eine gemeinsame Aufarbeitung mit allen interessierten Mitgliedern für Januar 2026 an.



Der Vorsitzende hatte einige Ehrenurkunden im Gepäck und konnte so für 25-jährige Mitgliedschaft in der Kolpingsfamilie Otzenrath e.V. Irmgard und Ernst Krapohl ehren, ihnen eine Urkunde sowie die silberne Ehrennadel und einen Gutschein des Kolpingwerkes überreichen.

Foto: Anne Küpper

Für 40 Jahre Mitgliedschaft waren Ute Schwier und Mechthild Moscharski eingeladen. Beide konnten wegen Urlaub bzw. Krankheit nicht an der Versammlung teilnehmen.

Gast in der Versammlung war Michael Kock, Geistlicher Leiter des Diözesanverbandes Aachen, den Heinrich Küpper anfangs ganz herzlich begrüßte.

Als neues Mitglied wurde Daniela Venn begrüßt.

**Fotos: Anne Küpper**

Überraschend war für Erwin Küpper und Manfred Schwier, als Michael Kock an das Mikrofon ging und beide mit dem Ehrenzeichen der Kolpingsfamilien im Kolpingwerk Deutschland, auszeichnete.

Damit würdigt der Diözesanverband Aachen das besondere Engagement von Erwin und Manfred in der Kolpingsfamilie Otzenrath e.V. und spricht beiden Lob und Anerkennung aus.

In seinem Schlusswort dankte der Vorsitzende allen, die an der Durchführung der Mitgliederversammlung beteiligt waren und lud alle Anwesenden zum traditionellen Imbiss ein.

Herzlichen Glückwunsch sagen wir der Pfadfinderschaft

Sankt Georg Stamm Otzenrath zum 95-jährigen Bestehen. Am 30. August wurde auf dem Pfadfinderplatz an der Jahnstraße kräftig gefeiert. Mit einer kleinen Abordnung waren wir dabei.

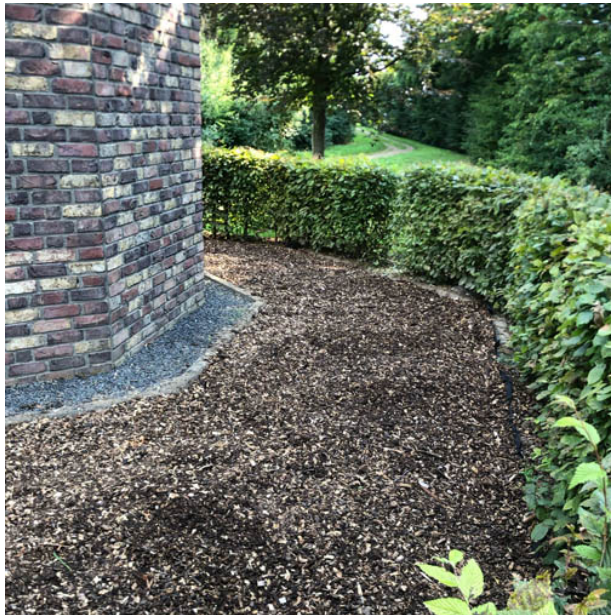
Begonnen wurde das Fest um 16.00 Uhr mit einem Gottesdienst, der von Ramona Schneider, Marcel Mostert und Boris Kassebeer, Kurat des Diözesanverbandes Aachen, geleitet wurde.

**Foto: Heinrich Küpper**

Friedenskapellchen

HK- Seit einigen Wochen lagen außerhalb der Buchenhecke am Kapellchen Hackschnitzel. In Etwa zeitgleich wurde mit dem Auskoffern der ehemaligen Rasenfläche rund um das Gebäude begonnen. Die Fläche wurde vom Unkraut befreit, mehrmals mit der Motorhacke durcharbeitet, glatt geharkt, umgegraben usw.. Inzwischen haben fleißige Hände ca. sieben m³ Hackschnitzel auf diese Fläche eingebracht und auf die vorab ausgelegten Bahnen aus Flies (damit das Unkraut nicht wieder so schnell sichtbar sprießt) verteilt.

Nun kann sich das Außengelände auch wieder sehen lassen. Ganz herzlichen Dank den fleißigen Helfern.



Fotos: Heinrich Küpper

Das Schönste, was Du jemandem schenken kannst, ist Zeit, denn damit schenkst Du ein Stück von Deinem Leben.

Ein Plädoyer für bewusste Momente in einer hektischen Welt

Wir leben in einer Ära des Tempos. Nachrichten erreichen uns in Sekunden, Meetings reihen sich lückenlos aneinander, selbst Freizeit ist oft durchgeplant. Der Alltag vieler Menschen gleicht einem Wettlauf gegen die Uhr – stets erreichbar, stets unter Strom. Inmitten dieser ständigen Beschleunigung gewinnt ein Geschenk an Bedeutung, das unbezahlbar und dennoch ganz einfach ist: Zeit.

Zeit – das rare Gut des 21. Jahrhunderts.

Zeit ist längst zu einer knappen Ressource geworden. Wir können sie nicht kaufen, nicht

speichern, nicht zurückholen. Wer heute Zeit verschenkt, verzichtet auf Ablenkung, Verpflichtungen oder Termine – und schenkt damit etwas zutiefst Persönliches. Es bedeutet, sich ganz auf jemanden einzulassen, präsent zu sein, zuzuhören, mitzufühlen.

Während materielle Geschenke oft kurzfristige Freude bereiten, bleibt gemeinsame Zeit im Gedächtnis. Es sind die Gespräche beim Spaziergang, das ungezwungene Beisammensein beim Kaffee, das gemeinsame Schweigen auf einer Parkbank, die tiefe Verbundenheit schaffen.

Entschleunigung als Zeichen echter Wertschätzung

In unserer Kultur der Selbstoptimierung erscheint es fast wie ein Akt des Widerstands, sich bewusst Zeit zu nehmen – für andere und auch für sich selbst. Doch gerade in Zeiten von Leistungsdruck, Informationsflut und digitaler Überforderung sehnen sich viele Menschen nach echter Nähe und Aufmerksamkeit.

Jemandem Zeit zu schenken bedeutet: Du bist mir wichtig. Ich nehme mir Raum für dich. Ich höre dir zu – ohne aufs Handy zu schauen, ohne Eile, ohne Ablenkung. Es ist ein Zeichen von Respekt und Liebe, das in seiner Schlichtheit berührt.

Kleine Geste, große Wirkung

Es müssen keine großen Unternehmungen sein. Oft reichen schon ein paar Minuten echter Zuwendung, um jemandem das Gefühl zu geben, gesehen und geschätzt zu werden. Ein Anruf statt einer Textnachricht. Ein gemeinsames Abendessen ohne Fernseher. Ein Besuch bei den Großeltern, bei dem man wirklich da ist – mit offenem Herzen und wachem Geist.

Diese kleinen Zeitinseln schaffen Verbindung. Sie erinnern uns daran, dass Menschsein nicht im Funktionieren besteht, sondern im Miteinander.

Fazit: Zeit ist Liebe auf Augenhöhe

In einer Welt, die sich immer schneller zu drehen scheint, ist Zeit vielleicht das ehrlichste und wertvollste Geschenk, das wir einander machen können. Sie ist nicht verpackt in Papier, nicht limitiert durch Budget – und doch zeigt sie mehr als tausend Worte: Ich bin für dich da. Jetzt.

Gerade weil Zeit heute so kostbar ist, erhält sie eine neue Bedeutung. Und vielleicht ist genau das die stille Hoffnung unserer hektischen Gegenwart: Dass wir wieder lernen, langsamer zu leben – füreinander.

Maike Dirks

Impressum:

Der **KOLPING-Monatsbrief** erscheint einmal monatlich zum Monatsanfang

Herausgeber: Kolpingsfamilie Otzenrath e.V.

Anschrift: Leuffenweg 18, 41363 Jüchen-Otzenrath

Telefon: 02165 / 871122 * 0178-6669494

E-Mail: vorsitzender@kolping-otzenrath.de

Web: www.kolping-otzenrath.de

Redaktion: Heinrich Küpper, Willi Schürings, Wilfried Elshoff und Anne Küpper

Mitarbeit: Wir freuen uns über jeden Artikel, der uns zur Verfügung gestellt wird.